

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der bekannten *Suppen-Konserven* bezieht. Die Bezeichnung „Konserven“ wird ihnen allerdings etwas zu Unrecht beigegeben, denn im Grunde genommen sind sie nichts anderes als Suppen, wie man sie in der Küche nach den üblichen Kochregeln selber zu bereitet, aber im grossen hergestellt und so vorbereitet, dass sie nur noch kurzer Kochzeit und, mit Ausnahme des Wassers, keiner Zutaten mehr bedürfen.

Es wäre vielleicht der Mühe wert, sich an dieser Stelle einmal mit dem *Fabrikationsbetrieb* dieses Zweiges der Nahrungsmittel-Industrie, der bekanntlich in der

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kemptal

seinen hervorragenden Führer hat, etwas näher zu

befassen. Für heute sei aus den vorstehenden Ausführungen das Fazit gezogen, dass die Suppe in der Truppen-Verpflegung eine wichtige Rolle zu spielen berufen ist. Diese Erkenntnis mögen vor allem diejenigen Kameraden festhalten, welche die Aufgaben dieses Nahrungsmittels zu unterschätzen in Versuchung geraten, aus entschuldigen Gründen übrigens, denn als ein an sich gelöstes Problem steht die Suppe im allgemeinen fern vom Brennpunkt öffentlicher Debatten. Dieses bescheidene Zurücktreten darf aber nicht über ihre Bedeutung hinwegtäuschen.

Anm. Es ist eine erfreuliche Überraschung, endlich einmal aus dem grossen Korps von Fourieren eine Einsendung erhalten zu haben. Mögen noch andere Kameraden herzlich dem guten Beispiel des Präsidenten der Sektion Zürich folgen; auch die kleinste Mitteilung brauchen wir zum Gedankenaustausch.

Die Redaktion.

Praktische Hilfsmittel.



Mars Nr. 57. 10 Stück 0.45, 100 Stück 4.-

Mars-Geld-Depotscheine. Der Rechnungsführer füllt für jeden Deponierenden einen Schein im Format 9x14 cm aus. Einzahlungen und Rückzahlungen werden dort eingetragen. Die Scheine bleiben im Besitz des Deponierenden.



Mars Nr. 53. 1 Stück 1.30, 10 Stück 10.-

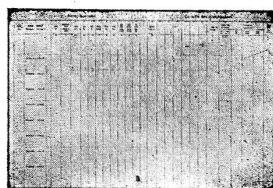
Depotgelder-Kontrolle. Während der deponierende Mann seinen Depotschein (Mars Nr. 57) in Händen hat, legt sich der Rechnungsführer eine Kontrolle wie Nr. 53 an. Jeder Deponierende hat darin sein Konto, dessen Stand jederzeit ausgewiesen werden kann. Eine sehr einfache Art der Buchhaltung über alle Depotgelder.



Mars Nr. 48. 1 Stück 0.65, 10 St. 5.40

Mars-Faßzettel.

Ein von Nr. 17 abgeändertes Format, enthaltend Angaben über die auf Wache, K. Z., Küche usw. benötigten Portionen. Der Bloc wird durch den Führer rechts ausgestellt und durch die Faßmannschaft dem Küchenchef übergeben. Format 10x13 cm.



Mars Nr. 38. 1 St. 1.10, 10 St. 10.-

Mars-Warenkontrolle (Magazinkontrolle). Die Führung einer Magazinkontrolle ist für jedes Lebensmittelmagazin unentbehrlich. Unsere neue Mars-Kontrolle Nr. 38 gibt dem Rechnungsführer und dem Küchenchef die notwendige Uebersicht über alle Lebensmittelvorräte. Das Heft im Format 21,5x28,5 cm umfaßt 12 Blatt und kann für mehrere Wiederholungskurse verwendet werden.



VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Hebelstr. 79, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren: Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verbandes



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Pistolenschiessen.

[Sonntag, den 26. Mai 1929, vormittags neun bis 11 Uhr im Stand Allschwilerweiher.

Samstag, den 8. Juni 1929, nachmittags halbtägige Übung.

Wir bitten, diese beide Daten zu reservieren. Nähere Mitteilungen folgen auf dem Zirkularwege.

Mutationen neue Mitglieder:

Fourier Heid Arthur, Schw. Mot. Kan. Battr. 11, Ramlinsburg.
Fourier Bäumler Oskar, I.R. 22, Stab, Basel.

Austritte:

Fourier Ramseyer Jean, infolge Wegzug von Basel.

Bericht über d. Unterkunftübung v. 5. Mai 1929.

Bei prächtigstem Frühlingswetter, inmitten der blühenden Kirschbäume wurde unter Leitung von Herrn Hauptmann Schmieder, Q.M. Inf. Reg. 22 an diesem Tag im Birsecktal die 2. Unterkunftübung durchgeführt.

Punkt 8 Uhr fanden sich die Teilnehmer am Bahnhof in Dornach ein. Nachdem der Übungsleiter in einem kurzen Referat die verschiedenen Arten von Unterkunft behandelte, wurden 3 Gruppen gebildet, welche in den Gemeinden Dornach, Reinach und Aesch Vorkurskantonamente für je 1 Bataillon mit Spezialwaffen vorzubereiten hatten. Die an den Übungsleiter abgelieferten Arbeiten zeigten ein erfreuliches Resultat, wenn auch dies und jenes von den einzelnen Teilnehmern noch hätte vervollständigt werden sollen. Nachdem im Gasthof zum Ochsen in Aesch das gemeinsame Mittagessen eingenommen, fand unter Leitung des Vizepräsidenten, Kamerad Schnetzler, eine kurze Sitzung statt zur Behandlung dringender Geschäfte.

Nachfolgende Anträge des Vorstandes fanden die Zustimmung der Versammlung:

1. Betr. Teilnahme an den Unteroffizierstagen 1929 in Solothurn vom 17. bis 19. August.
2. Genehmigung der abgeschlossenen Zeitungsvereinbarung.
3. Dem vorgelegten Statutenentwurf des Zentralvorstandes.

Um 15 Uhr begann das Pistolenschiessen im neuen, modern angelegten Stand mit Zugscheiben des Pistolenschießklubs Aesch. In erfreulicher Weise hat uns dieser den Stand gratis zur Verfügung gestellt.

Es wurden geschossen: 2 Passen zu 6 Schüsse Einzelfeuer auf Dezimalscheibe; 1 Passe zu 6 Schüssen Seriefire auf Dezimalscheibe.

Die geschossenen Resultate sind teilweise erfreulich zu nennen.

Hier die 5 besten Resultate:

1. Hptm. Wetzel, Aesch, 167 P. incl. Treffer;
2. Fourier Michel Adolf, 164 P. incl. Treffer;
3. Fourier Strauss Ernst, 155 P. incl. Treffer;
4. Hptm. Schmieder, 145 P. incl. Treffer;
5. Olerlt, Flubacher, 136 P. incl. Treffer.

Indem beabsichtigt ist, an den U.O.-Tagen in Solothurn auch im Pistolenschieszen zu konkurrieren, ersuchen wir, die nächsten Uebungen fleissig zu besuchen.

Nachdem sich in der Zwischenzeit noch einige Damen eingefunden ruhte man sich von diesem arbeitsreichen Tag in Aesch noch etwas aus. Der Sektionspräsident dankte dem

anwesenden Präsidenten des Pistolensklub Aesch, Hrn. Hauptm. Wetzel, die freundliche Ueberlassung des Pistolensstandes. Dieser gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass wir neben der übrigen ausserdienstlichen Tätigkeit auch das Pistolenschieszen pflegen und stellte uns auch für die Zukunft den Stand bereitwilligst zur Verfügung. —

Nur allzu rasch verrann die Zeit in fröhlicher Gesellschaft und gegen 20 Uhr führte uns das Tram heimwärts.

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.

Mit kameradschaftlichen Grüßen! Der Vorstand.

Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Greyerzstr. 33, Bern

Werte Kameraden!

Bei einer schönen Beteiligung von 46 Kameraden fand Sonntag, den 5. Mai 1929 die neunte Hauptversammlung der Sektion Bern, in Thun statt. Wir teilen Euch hiermit die hauptsächlichsten Beschlüsse mit.

Der Jahresbericht des abtretenden Präsidenten Fourier Brauen, wird genehmigt, ebenfalls der Bericht unseres treuen Sektionskassiers Giger. Unser Präsident, Fourier Brauen, der seine Demission eingereicht hatte, wurde in Anerkennung seiner Verdienste nach 7-jähriger Amtsdauer zum

Ehrenmitglied der Sektion Bern

ernannt. Die demissionierenden Vorstandsmitglieder Lt. Q. M. Kästli und Fourier Binggeli Hans, wurden unter bester Verdankung ihrer Arbeit, aus dem Vorstand entlassen.

Der neue Vorstand setzt sich für eine zweijährige Amtsdauer zusammen wie folgt:

Präsident: Fourier Wüthrich Hans, Bern, Greyerzstrasse 33;
Vizepräsident und Kassier: Fourier Giger Albert, Bern
Hallerstrasse 1;

I. Sekretär: Fourier Haller Ernst, Bern, Breitenrainstr. 61;
II. Sekretär: Fourier Gysi Rudolf, Landgarbe, Zollikofen;
II. Kassier: Fourier Rätz Ernst, Bern, Stadtbachstrasse 36.

Als Delegierte des Schweizerischen Fourierverbandes wurden gewählt: die Kameraden Wüthrich Hans, Präsident; Fourier Brauen Fritz; Fourier Schmid Konrad und Fourier Schmid Fritz. Als Ersatz die Kameraden Fourier Knüsli Max, Schwander Otto und Giger Albert.

Das Arbeitsprogramm verlangt:

Jun. 1929, 1 1/2 tägige Uebung in den Voralpen.
Aug. 1929, Unteroffizierstage in Solothurn.
Oktober 1929, Uebung.
November 1929, Familienabend.
Januar 1930, X. Hauptversammlung.
Mai bis Juli 1929, Kurs für Kartenlesen und Krokieren.

Während des Winters Besuch der Vorträge des Offiziersverein der Stadt Bern.

Organ.

Die Vereinbarung über das Organ wurde genehmigt.

Jahresbeiträge.

Aktive Fr. 8.—, Passive Fr. 5.—, wobei das Zeitungsabonnement inbegriffen ist.

Die X. Hauptversammlung 1930 findet in Langenthal statt.

Werte Kameraden! Nun liegt wieder ein arbeitsreiches Jahr vor uns und es ist nun an Euch, den neuen Vorstand zu unterstützen, damit das Jahresprogramm zur Zufriedenheit Aller ausfällt.

Kurs für Kartenlesen und Krokieren.

Der Offiziersverein der Stadt Bern führt in der Zeit von Mitte Mai bis Mitte Juli 1929 einen Kurs für Kartenlesen und Krokieren durch. Zu diesem Kurse wurde auch unsere Sektion freundlich eingeladen, was hiermit bestens verdankt wird. Wir ersuchen die werten Kameraden, die hiefür Interesse haben, sich unverzüglich beim Präsidenten, Fourier Wüthrich in Bern anzumelden. (Siehe vorstehende Adresse.)

Mutationen. Eintritte: Passive.

Lt. Q. M. Hiltbrunner, Jagd Fl. Abt. 3, Bern;

Austritte: Aktive.

Fourier Lüthi Albert, Zollbrück;

Fourier Zimmermann Adolf, Bern.

Ausschluss. Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 1929.

Fourier Christensen Hermann, Bern.

Monatsversammlung

Donnerstag, den 6. Juni 1929, im Hotel Wächter, I. Stock in Bern, wozu alle Kameraden freundlich eingeladen werden.

Postcheckkonto III. 4425.

Der Präsident: Wüthrich Hans.

Der I. Sekretär: Haller Ernst.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

Bericht über die IX. ordentliche Generalversammlung vom 7. April 1929 in Luzern.

Etwas nach 10 Uhr konnte der Vizepräsident Fourier A. Villiger die von 18 Mitgliedern besuchte Versammlung eröffnen, wobei er vorerst mitteilte, dass Präsident Fourier A. Marfurt durch Abwesenheit im Tessin leider verhindert sei, die Versammlung zu leiten und der Aktuar Fourier M. Hagenbüchli z. Zt. krank darniederliege.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde genehmigt und verdankt. An Mutationen erfolgten im verflossenen Jahre 11 Eintritte und 10 Austritte, sodass der Mitgliederbestand auf den Tag der Generalversammlung 99 betrug. Vizepräsident Villiger erklärte, dass der Vorstand für das kommende Jahr eine intensivere Mitgliederwerbung in Aussicht genommen habe.

Ueber die Kassengeschäfte erteilte Four. K. Gunz Aufschluss. Der bis jetzt in zwei Teilbeträgen erhobene Jahresbeitrag verursachte jeweiligen ziemliche Kosten, sodass der Kassier den Antrag stellte, den Betrag in einem Mal voll zu erheben. Vize-

präsident Villiger unterstützte diesen Antrag und er wurde daraufhin gutgeheissen. Kamerad J. Lindegger fragte dazu an, ob nicht an Stelle der Nachnahme, zur Postcheck-Einzahlung geschritten werden könnte. Der Vizepräsident erklärte dahin auf, dass die Eröffnung eines Postcheckkontos in Aussicht genommen sei und nächstens verwirklicht würde. Die Kassenrevision wurde stillschweigend genehmigt.

Ueber das wichtige Traktandum „Zeitungsangelegenheit“ orientierte einleitend Kamerad E. Elder. Vizepräsident Villiger ergänzte die Ausführungen noch in befruchtendem Sinne und schon nach kurzer Diskussion konnte zur Abstimmung geschritten werden, die dem Antrag des Vorstandes folgend fast einstimmig das Organ „Der Fourier“ als obligatorisches Sektionsblatt bestätigte. Auf Antrag des Vorstandes beschloss die Versammlung, diesem die Wahl eines Mitgliedes in die Zeitungskommission zu überlassen.

Beim Traktandum Jahresbeitrag ging die Versammlung mit dem Vorschlag des Vorstandes einig, welcher dahin lautete, diesen um 1 Fr. auf 6 Fr. zu erhöhen, in der Meinung, dass die Sektionskasse die Hälfte des Zeitungsabonnements pro Mitglied versuchsweise zu übernehmen habe.

Die Wahlen gingen dank den Vorarbeiten des Vorstandes rasch vor sich. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern traten Präsident Ehrenmitglied Four. A. Marfurt und der Schützenmeister Four. K. Sigris zurück. Kamerad A. Alder schlug im Namen des Vorstandes als neuen Präsidenten Four. M. Hagenbüchli, Luzern (bisher Aktuar) vor, wel-

cher Antrag ohne Gegenvorschlag einstimmig genehmigt wurde. Für das dadurch frei gewordene Amt eines Aktuars beliebte Kamerad Four. A. Stalder, Luzern und der Posten eines Schützenmeisters wurde Kamerad A. Kopp, ebenfalls in Luzern, übertragen.

Als Abgeordnete für die nächste Delegiertenversammlung in Solothurn wurden gewählt, die Fouriere M. Hagenbüchli, A. Stalder, A. Kopp und J. Lindegger, Münster, als Ersatzdelegierte: Fourier Balth. Erni, Ruswil und Fourier Jak. Schüpfer, Malterz.; als Rechnungsrevisoren pro 1929 werden amten die Kameraden: Four. Balth. Erni, Ruswil und Four. J. Lindegger, Münster.

Nach Verlesen eines Berichtes über die letzte Delegiertenversammlung und kurzer Orientierung durch den Vorsitzenden über das Arbeitsprogramm, sowie die Vorarbeiten für die Statuten konnte die Versammlung schon um 11.30 Uhr geschlossen werden, da zu unserem grossen Bedauern wegen Unabkömmlichkeit des Referenten Herrn Oberleut. Q. M.P. Kamm, der angekündigte Vortrag ausfallen musste. Wir hoffen, Herr Oblt. P. Kamm werde das besonders für die noch diensttuenden Fouriere interessante Referat bei einer nächsten Gelegenheit uns hören lassen. Er kann unseres Dankes sicher sein.

Nach der Einnahme des Mittagessens, welches gemeinsam im stadtnahen Kurhaus Pilatusblick eingenommen wurde und zu aller Zufriedenheit ausfiel, begann das Pistolenschiesessen in unmittelbarer Nähe. Als Erster ging Four. Jak. Schüpfer, Malterz. aus dem Treffen hervor, was mit einer Gabe in Form eines messingenen Rauchservice belohnt wurde.

Noch kurze Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins erfreute die Erschienenen bis dann per Bahn und Auto die Heimreise angetreten wurde und sich schliesslich auch die im Stadtgebiet wohnenden Kameraden verabschieden mussten.

Adressänderungen:

Wir ersuchen die Kameraden dringend, zwecks genauer Zustellung der Zeitung und richtiger Führung des Mitgliederzeichnisses alle Adressänderungen unverzüglich dem Sektionspräsidenten mitzuteilen.

Postcheckkonto.

Den Kameraden, die aus Versehen die Nachnahme zurückgehen lassen oder die Bezahlung mittelst Einzahlungsschein vorziehen, ist nun Gelegenheit geboten, zur Entrichtung des Jahresbeitrages unsern neu eröffneten Postcheckkonto VII.4188 zu benutzen.

Zusammensetzung des Vorstandes pro 1929.

Präsident: Hagenbüchli Martin, Dufourstrasse 12, Luzern;
Vizepräsident: Villiger Albert, Bruchstrasse 60, Luzern;
Aktuar: Stalder André, Kauffmannweg 29, Luzern
Kassier: Gunz Kaspar, Lehrer, Malterz;
Schützenmeister: Kopp Adolf, Maihofstrasse 58, Luzern;
Reisitzer: Alder Adolf, Klosterstrasse 21, Luzern;
" Kamm Paul, Kas. Pfyfferstr. 14, Luzern.

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

Gemäss dem von der Generalversammlung genehmigten Arbeitsprogramm veranstalten wir unsere diesjährige erste

Felddienstliche Verpflegungstaktische Übung

Samstag, den 25. Mai 1929.

Sie steht wiederum unter der bewährten Leitung von Herrn Hptm. Straub, Q.M. Geb. I. R. 37, und führt uns in ein Gelände, das wir schon vor zwei Jahren kennen lernten. Wer der damaligen, flott durchgeführten und lehrreichen Übung beiwachte, wird sicher auch diesmal gerne wieder mitmachen. Erst recht aber zählen wir auf einen vollständigen Aufmarsch seitens derjenigen Kameraden, für welche diese Veranstaltung neu ist.

Programm.

- 14.15 Besammlung beim Bahnhof Stadelhofen.
- 14.25 Fahrt mit der Forchbahn (Extrazug) nach Zumikon.
- 14.50 Ankunft in Zumikon. Appell und Orientierung beim Wehrmännerdenkmal.

Übung im Gebiete des Kapf nach mündlichen Befehlen der Übungsleitung.

- ca. 18.30 Abbruch der Übung und Rückmarsch nach Waltikon.
- 19.00 Rückfahrt mit der Forchbahn nach Rehalp.

- ab 19.15 Freie Zusammenkunft im Schützenhaus Rehalp.

Tenue: Uniform mit Mütze, Pistole und Kartentasche (ohne Säbel).

Mitbringen: Karte Zürich 1:100,000 und Meldeblock.

Die Besammlung ist so angesetzt, dass auch ausserhalb Zürich wohnende Mitglieder, die unter den bekannten Voraussetzungen Anspruch auf Reiseentschädigung haben, rechtzeitig erscheinen können.

Kameraden! Wir wollen diese vielversprechende Übung, an der sich voraussichtlich auch eine Anzahl Feldweibel beteiligen wird, nach gut militärischer Tradition durchführen: flottes Auftreten und disziplinierter Betrieb während der Arbeit, herzliche Pflege der Kameradschaft bei der nachfolgenden freien Zusammenkunft.

Zwecks rechtzeitiger Bestellung des Extrazuges erbitten wir sofortige schriftliche oder telephonische Anmeldung der Teilnehmer an den Sektionspräsidenten (an obenstehende Adresse).

Mutationen. Eintritte:

Aktiv. Fourier Devecchi Diago, Zürich, Mitr. Kp. IV/92

" " Oberle Hugo, Zürich, V. Kp. III/4

Aus dem Vorstand.

Anlässlich einer Extra-Sitzung, die neben den Vorstandsmitgliedern in corpore auch unser bisheriges, einziges Ehrenmitglied, Kamerad Meister René, sowie die vier neuen Delegierten unserer Sektion vereinigt sah, vollzog der Vorstand die von der Generalversammlung beschlossenen Ehrungen. Ein bewährtes Amazonen-Trio in kriegerischer Phantasie-Gala, eigns hergesandt aus dem hohen Olymp, überreichte den Kameraden

Thiele Anton und Roulet Henri

die ihrer Ernennung zum Ehrenpräsident bzw. Ehrenmitglied zugehörigen Insignien, bestehend aus Urkunde und Becher. Ein heiterer Prolog, verlesen von der stimmungswaltigsten der drei wehrhaften Gesellinnen, gipfelte in dem Appell an die neuen Würdenträger, ihres Ruhestandes ungeachtet der Fouriersache weiterhin treu zu bleiben. Der bekannte Dialekt-Dichter Goby Walder verschönerte die bescheidene Feier durch einige würdige Vorträge aus dem unerschöpflichen Füllhorn des Soldatenlebens.

Von befreundeter Seite

dem Verein des Bat. 68 ergeht an unsere Sektion die erfreuliche Einladung zur Anhörung eines interessanten Vortrages von Hrn. Major Sebes, über:

„Unser leichtes Maschinengewehr, seine Konstruktion und seine taktische Bewertung“

auf Samstag, den 8. Juni, abends 9 Uhr im grossen Saale des Weissen Wind.

Wir hoffen, dass sich ein grosser Trupp aus den Reihen der Fouriere für felddienstliche Ausbildung interessieren wird.

Stammtisch - Zusammenkunft jeden Donnerstag abend 8 Uhr Rest. „Du Pont“, Burestübli.

Unsere Rundfrage wegen einer allfälligen Verlegung unseres Stammtisches auf einen andern Tag hat keine derartigen Wünsche zu Tage gefördert. Der Donnerstag scheint also günstig gewählt zu sein, weshalb wir hoffen, jedesmal eine recht grosse Zahl von Mitgliedern zur ungezwungenen Pflege der Kameradschaft vereinigt zu sehen.

Um auch denjenigen Kameraden, die einen lediglich der Musse gewidmeten Stammtisch nicht schmackhaft finden, etwas zu bieten, gedenken wir versuchsweise einige solche Abende durch kurze Vorträge und ähnliche Veranstaltungen zu bereichern. Als erster Referent hat sich zu diesem Zwecke in verdankenswerter Weise unser Vorstandsmitglied Kamerad Trudel Adolf zur Verfügung gestellt, der morgen Donnerstag, den 16. Mai, das Thema:

„Die Organisation einer Fassung“

vom Standpunkt des Fouriers aus beleuchten wird. Anschliessende kurze Diskussion. Die ganze Veranstaltung wird nicht mehr als eine Stunde beanspruchen, so dass die chronischen Jasser in ihrem Recht nur wenig geschmälert werden.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Der Besuch der ersten Schiessübung war nicht gerade überwältigend. Wir wollen für den schwachen Besuch das unfreundliche, kalte Wetter verantwortlich machen. — — und auf das nächste Mal hoffen.

Für den 9. Juni haben wir in unserm Optimismus mehr Scheiben bestellt und werden uns freuen, wenn sie den ganzen Vormittag ununterbrochen besetzt sind.

Das Training für den Match in Solothurn beginnt, wir müssen an der Konkurrenz ehrenvoll abschneiden — — wenn die Kameraden die Übungs-Gelegenheiten ausgiebig benützen.

Schießprogramm 1929. — Schießplatz Albisgütli.

Sonntag: 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September je morgens 1/8-11 Uhr: Freiwillige Übungen (Stand).

Sonntag: 6. Oktober, morgen 1/8-11 Uhr: Endschiessen (Stand). Munitions- und Standblattaussgabe bis 1/411 Uhr. **Jahresprogramm obligatorisch.**

Der Obmann.

Briefkasten

Merkblatt im Wiederholungskurs.

Die Redaktion hat hievon einen Separatabdruck auf fliegendes Blatt erstellen lassen, enthaltend aus „Fourier“ No. 1 und 2. „Sämtliche Neuerungen der I. V. 1929“, „Bemerkungen über den Verkehr der Truppe mit dem Eidg. Oberkriegskommissariat“ (Erläuterungen über Nachschub, Rückschub, Komptabilitätsfehler form. Natur, materieller Natur, Unstatthafte Ausgaben zu Lasten der Allg. Kasse.)

Interessenten wollen sich für Anschaffung dieses Merkblattes an ihren Sektionspräsidenten wenden, wo es zu 20 Cts. erhältlich ist.

Das Kochen in Kochkisten.

Diese im „Fourier“ No. 3 genannte Broschüre von Wachtmeister O. Sommerhalder ist noch vorrätig und gegen Nachnahme oder Einsendung von Fr. 1.— bei der Redaktion erhältlich.

Zu verkaufen.

Eine guterhaltene feldgraue Fourierrmütze (Fantasie), Grösse 55/56, zum Preis von Fr. 6.— Anfragen sind gefl. zu richten an die Redaktion.

— Grosse, Kleine, Dicke, Fette —
alles raucht die „**Lindberg-Cigarette**“

Packung enthält gleichzeitig die nötigen Zündholz mit Reibfläche

Hotel u. Pension „Napf“

Der Napf (Rigi des Emmentals) ist 1411 m ü. M. Von Bahnstation Trubschachen bis Mettlen (Fahrstrasse) 2 Std., Aufstieg 3/4 Std., von Bahnstation Wasen in 3 Std., von Luthern in 2 Std. und von Menzberg in 2 Std. 25 Schlafzimmer mit 35 Betten. Gute Küche, reelle Weine, eigene Alpweidewirtschaft.
Telephon 82

R. Bosshardt-Lüthi.

Zwischenverpflegungen

*Landjäger, Klöpfer
Kettenmettwurstli
Wienerli, Emmentalerli
Portionsleberwurstli*

liefern wir gut und
mit militärischer Pünktlichkeit

Gebr. KUHN, Wurstfabrik, Basel.

Fouriere d. Waffenplatz Bern!

Deckt den Bedarf an Grüngemüse und Kartoffeln für die Truppenverpflegung von der

Gemüsekultur

Gottfr. Lüthi-Niederhäuser

Schosshaldenstrasse 19

Telefon Bollw. 38.63

Gottfr. Peter, Molkerei Oerlikon

Best eingerichtetes Geschäft am Platz
empfiehlt sich für Lieferung von

Käse

Lieferant der Füs. Bat. 68 und 63.

Für die Militärküche

besonders geeignet sind:

Maggi's Suppen

in Kilo-Packungen

Maggi's Würze

in Flaschen Nr. 5

Näheres durch die
Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kempttal